

## Geschätzte Leser\*innen! Liebe Pfarrangehörige!



Wie Sie sicher schon wissen, wird es mit 1. September 2024 im unserem Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel zu einer personellen Veränderung kommen: Ich habe mir eine Auszeit erbeten und lege die Leitung des Pfarrverbandes und der Pfarre zurück. Mit 1. Dezember 2024 wird Mag. Alexander Fischer nach Abschluss seines Studiums die Leitung des Pfarrverbandes übernehmen. An einer Lösung für die Übergangszeit von 1. September bis zum 30. November 2024 wird noch gearbeitet.

Es war für mich nicht leicht, diese Entscheidung zu treffen. Sie ist allerdings nicht nur damit verbunden, dass es im PV viele Aufgaben gibt – mittlerweile läuft alles schon ziemlich gut. Dieses Jahr war auch leichter im Vergleich zu den Anfängen. Seit längerer Zeit erlebe ich jedoch gewisse Schwierigkeiten, die im Herbst (nachdem ich mit meiner Dissertation fertig war und gehofft hatte, mehr Zeit zu haben und mich noch mehr in der Seelsorge engagieren zu können) unerwartet eskaliert sind. Der heilige Augustinus hat geschrieben: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Momentan funktioniert das bei mir nicht.

Manchmal fehlt mir die Kraft, meine Aufgaben ordentlich zu erfüllen. Bis jetzt habe ich mich bemüht, niemanden mit meinen Problemen zu belasten und fast immer optimistisch zu wirken. Auf Dauer geht das aber nicht. Ich hoffe, Sie können/Ihr könnt mich verstehen.

Momentan weiß ich selber noch nicht, was ich genau ab 1. September machen werde und wie lange die Auszeit dauern wird, ob ich in Österreich bleibe oder nach Polen zurückkomme. Wir alle sind auf dem Weg zu unserem Ziel – der ewigen Gemeinschaft mit Gott. Ich bin dankbar, dass wir wenigstens ein Stück dieses Weges gemeinsam gehen konnten!

Ich möchte mich bei ALLEN recht herzlich bedanken: für die Offenheit und Freundlichkeit, für die Unterstützung und das gute Miteinander, für alles Vertrauen und Wohlwollen, welche mir in diesen Jahren entgegengebracht wurden. Ich schließe Sie/Euch alle in mein Herz! „Vergelt's Gott“ für alles!

Verbunden im Gebet und in der Erinnerung an die gemeinsame Zeit

Pfarrer Krystian Lubinski

## Dankesworte von der Pfarre

Alles hat seine Stunde & jedes Vorhaben unter dem Himmel seine Zeit! (aus dem Buch Kohelet)

★ Lieber Herr Pfarrer Lubinski! Danke für deine offenen und wertschätzenden Worte an die Pfarrgemeinde! Es hat uns, den Pfarrgemeinderat und den Pfarrkirchenrat, sehr gefreut ein Stück unseres Glaubensweges gemeinsam mit dir zu gehen. Im Rückblick zeigt sich, dass sich in den letzten beiden Jahren ganz schön viel in unserer Pfarre verändert hat. Obwohl du als Priester und Seelsorger erst in der Umbruchphase unser Pfarrleben bereichert hast, nahmen wir dich von Anfang an als sehr herzlichen, motivierten und wertschätzenden Pfarrer wahr. Doch leider ist dein Feuer, wie du auch selber schreibst, nun sehr klein und du musst persönlich behutsam damit umgehen. Auch wenn es uns sehr schwer fällt, Abschied von dir zu nehmen, so können wir dich auch gut verstehen, denn es gehört ein enormer Mut dazu, zu sich persönlich und zu seinem inneren Feuer zu stehen und diesen Schritt, den du gehen möchtest, zu wagen.

★ Lieber Herr Pfarrer, sei gesegnet auf dem Weg, der vor dir liegt. Bleib behütet in der Gnade, die dich trägt. Lass dich leiten und verlass dich auf den Herrn. Er wird dich in seinem Segen sicher führ'n. In diesem Sinne wünscht dir die ganze Pfarrgemeinde alles Liebe und Gute für deinen weiteren Lebensweg, wohin er auch führt, Gott wird dich sicher in seinem Segen begleiten.

★ Gratulation zur Promotion – Lieber Herr Pfarrer Lubinski, du hast neben der Leitung des Pfarrverbandes deine Dissertation verfasst und den Abschluss deines Studiums mit Bravour geschafft! Zu deiner Promotion wollen wir dir recht herzlich gratulieren!